

Nicht-medizinische Supportleistung in Spitälern – ein Bereich im Wandel und ...

Das Institut für Facility Management befindet sich mittendrin

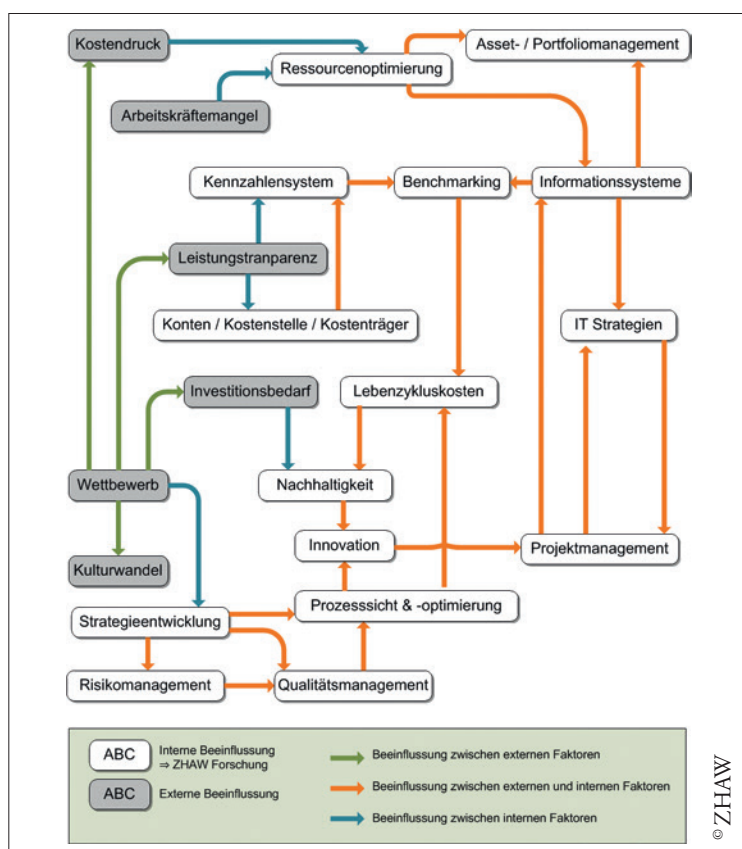
Wie das Gesundheitswesen insgesamt, ist auch der nicht-medizinische Bereich in den Spitälern stark in Bewegung geraten. Nicht nur werden durch den Kostendruck Prozesse und Leistungen hinterfragt, sondern auch Tätigkeitsfelder durch das Zusammenwachsen von Disziplinen neu diskutiert. So wird unter anderem die Datenverfügbarkeit und -automatisierung durch die Digitalisierung verlangt und der nachhaltige Ressourceneinsatz gefordert.

Um diesen vielfältigen Herausforderungen begegnen zu können und in Zukunft systematische Lösungsansätze für die Branche verfügbar zu haben, forscht und entwickelt die Forschungsgruppe Facility Management in Healthcare (FM in HC) am Institut für Facility Management (IFM) an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW).

Äusserst spannende FM in Healthcare-Tagung

Die Vielfältigkeit der Ansätze und Forschungsgebiete, in welchem die Forschungsgruppe unterwegs ist, wurde am Projektnetzwerktreffen «FM

Quelle: <https://www.zhaw.ch/de/lsfm/institute-zentren/ifm/ueber-uns/hospitality-management/fm-in-hc/>



Perspektiven» mit der 2. FM in Healthcare-Tagung und der 5. Active and Assisted Living (AAL) Tagung am 18. März in Wädenswil sichtbar. Der Anlass hat zum Ziel, aktuelle Projekte aufzuzeigen, Diskussionen zu aktuellen Themen zu führen und insbesondere den Austausch zwischen der Forschung und der Praxis, wie auch zwischen den einzelnen Branchenvertreterinnen und -vertretern zu ermöglichen.

In Kurzreferaten hatten die Forschenden zusammen mit Praxispartnerinnen und -partnern die Möglichkeit, der FM in Healthcare Community ihre Projekt-Kontexte, Vorgehensweisen, Resultate und Weiterentwicklungen zu präsentieren. Die Anwesenden erhielten dadurch nicht nur einen allgemeinen Eindruck, was zurzeit mit und für die Praxis entwickelt wird, sondern auch die Gelegenheit, sich bei Interesse weiter zu informieren.

Konzeptionelle und produktbezogene Forschung

Einerseits wurde der konzeptionelle Rahmen des Forschungsfeldes FM in Healthcare aufgezeigt. So entsteht beispielsweise aktuell ein Referenzmodell, welches die Zusammenhänge von klar und einheitlich abgegrenzten Prozessen und sinnvollen Kennzahlen auf der einen und dem damit einhergehenden Einsatz von Software-Applikationen auf der anderen Seite aufzeigt. Darauf bauen mehrere weitere Projekte auf: Die Entwicklung eines Good Practice Ansatzes für Dienstleistungsvereinbarungen (SLAs), die Programmierung eines Beratungstools für den Einsatz von FM in HC-Softwareapplikationen oder die Entwicklung einer Richtlinie für die systematische und transparente Zuweisung von Kosten zwecks Vergleichbarkeit über die Jahre hinweg resp. zwischen den Spitälern.

Begehrte Benchmarking-Möglichkeiten

Um dem grossen Bedarf an Benchmarking-Möglichkeiten in den einzelnen FM in HC-Bereichen begegnen zu können, ist die Kompetenzgruppe bereits im etablierten Hotellerie-Benchmark in Bezug auf Gastronomie und Reinigung (www.hotellerie-benchmark.ch) beteiligt. Zurzeit wird die Ergänzung der bestehenden, spitalspezifischen Benchmarkmöglichkeiten aufgegleist, mit Fokus auf dem technischen FM. Weiter wurden an der Veranstaltung Entwicklungen in konkreten Spezialthemen wie Foodwaste, Technologie-Konvergenzen oder Safety vorgestellt. Handfest geht es zu in der Prototypen- und Produktentwicklung eines mobilen Frühstückswagens, auf dessen Basis dann weitere Projekte für den Bereich Hotellerie/Gastronomie entstehen sollen.



Im Hinblick auf die Herausforderungen zur Erstellung von neuen effektiven und effizienten Spitalbauten wurden Resultate des Projektes «Hospital Planning 4.0» vorgestellt, konkrete Zusammenhänge mit dem Lifecycle Costing (LCC) erläutert und neue Einsatz- und Umsetzungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit Building Information Modelling (BIM) aufgezeigt.

In Knowledge Cafés und Workshops wurden zum Abschluss die präsentierten, aber auch weitere aktuelle Themen noch vertieft diskutiert und diverse weitere Projektideen generiert.

Zahlreiche Projekte: Es bleibt viel zu tun – packen wir's an

Der Bedarf an Lösungen in den verschiedensten FM in HC-Bereichen ist sehr gross und die anstehenden Projekte zahlreich. Zusätzliche Erkenntnisse werden auch im Zusammenhang mit den vier laufenden Dissertationen erwartet, welche momentan in Zusammenarbeit mit der Liverpool John Moore's University zu den Themen FM in HC-Kommunikation, Foodwaste, Integration von FM in HC-Applikationen und Hygiene entstehen.

Die meisten F & E-Projekte, welche am IFM durchgeführt werden, sind mitfinanziert durch die Kommission für Technologie und Innovation (KTI) und werden in engem Austausch mit und für die Praxispartner aus den Spitälern, dem Gesundheitswesen und der Wirtschaft realisiert. Die grosse Herausforderung dabei ist es, die Komplexität der verschiedenen Fachbereiche innerhalb des FM in HC und zusätzlich innerhalb der Komplexität des Spitalbetriebs und Gesundheitswesens zu managen und ob all der Partikularinteressen den Bezug zum grossen Ganzen nicht zu verlieren.

Erfolgsmeldungen aus der Praxis

Dabei sind Erfolgsmeldungen zu verzeichnen: nebst dem gut besuchten Projektnetzwerktreffen FM Perspektiven ist es der Kompetenzgruppe gelungen, sich nicht nur national, sondern auch international zu positionieren, so dass regelmässige Auftritte und Publikationen im In- und Ausland wahrgenommen werden können. Und nicht zuletzt profitieren auch die Studierenden des Bachelor- und Masterstudiums in Facility Management von den Entwicklungen, welche fortlaufend in die Lehre einfließen.

Neue Homepage spezifisch für die FM in HC-Community

Um der Community direkten und spezifischen Zugang zu den Neuigkeiten im Feld, den (Zwischen)Resultaten aus den FM in HC-Projekten und den laufend erscheinenden Publikationen bieten zu können, wurde die Homepage komplett überarbeitet. Neu finden sich auf der Kompetenzgruppenseite ein Überblick über die Zusammenhänge der Themen, eine Übersicht über die laufenden und abgeschlossenen Projekte, den vom Team verfassten FM in HC-Publikationen und natürlich die Koordinaten für die Kontaktaufnahme für alle Interessierten, sowie aktuell involvierten und zukünftigen Projektpartnern.

Weitere Informationen

www.zhaw.ch/de/lsfm/institute-zentren/ifm/ueber-uns/hospitality-management/fm-in-hc/

Autorinnen: Nicole Gerber, Franziska Honegger, Gabriela Züger, Prof. Dr. Susanne Hofer